



DEUTSCHES
PATENTAMT

②1 Aktenzeichen: P 43 44 249.8

②2 Anmeldetag: 23. 12. 93

④3 Offenlegungstag: 29. 6. 95

DE 43 44 249 A 1

⑦1 Anmelder:

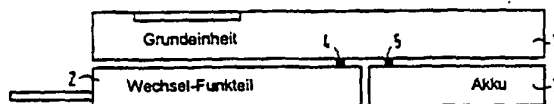
Siemens AG, 80333 München, DE

⑦2 Erfinder:

Schmitz, Jürgen, Dipl.-Ing., 80805 München, DE

⑤4 Funkgerät

⑤7 Das Funkgerät besteht aus einer Grundeinheit (enthält Logikbaugruppe, Stromversorgung, Display, Tastatur und Schnittstellenbausteine) und einem Wechsel-Funkteil, das über eine Ansteuerschnittstelle der Grundeinheit angesteuert wird.



DE 43 44 249 A 1

Die Erfindung bezieht sich auf ein Funkgerät, insbesondere Mobilfunkgerät mit Bedien- und Anzeigeeinrichtungen sowie mit Sende-/Empfangseinrichtungen und Steuerungseinrichtungen. 5

Die verschiedenen digitalen Mobilfunksysteme, wie GSM, E-GSM und DCS1800 unterscheiden sich nicht in der Signalverarbeitung voneinander, jedoch im Aufbau der Funkteile und der Ansteuerung durch Software. Für Benutzer solcher Funksysteme wäre es sehr wünschenswert, mit einem Gerät nicht nur in einem System telefonieren zu können. Der Einbau von mehreren Funkteilen in einem Gerät ist jedoch aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll, beispielsweise wegen des Platzbedarfs, 15 des Gewichtes und der Kosten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfache Lösung anzugeben für die Vielnutzung eines Funkgerätes in verschiedenen Funksystemen.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung mit einem Funkgerät der eingangs beschriebenen Art gelöst durch einen Aufbau mit einer alle Einrichtungen mit Ausnahme des Funkteils enthaltenden Grundeinheit und einer das Funkteil beinhaltenden Wechseleinheit. 20

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen des Erfindungsgegenstandes sind in den Unteransprüchen angegeben. 25

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. 30

In einem Prinzipbild ist das Funkgerät dargestellt mit einer Grundeinheit 1, einem Wechsel-Funkteil 2 und einem Akku 3. Die Grundeinheit 1, deren Einzelbauteile bzw. Funktionseinheiten nicht dargestellt sind, enthält im wesentlichen eine Logikbaugruppe, ein Display, eine Tastatur und Schnittstellenbausteine. Ferner ist eine Ansteuerschnittstelle 4 nach außen vorgesehen, mit der das Funkteil 2 angesteuert wird. Der Akku zur Stromversorgung kann über eine Schnittstelle 5 abnehmbar mit der Grundeinheit 1 verbunden werden, aber auch fest im Funkgerät eingebaut sein. Das Funkteil besitzt einen konstruktiven Aufbau, der ähnlich einem Wechselakku ist und somit vom Benutzer gewechselt werden kann. Die Schnittstelle, über die das Funkteil angesteuert werden kann, ist mechanisch und elektrisch für alle Funkteile gleich. Damit kann der Benutzer das jeweils gewünschte Funkteil an sein Grundgerät anstecken. 45

Patentansprüche

1. Funkgerät, insbesondere Mobilfunkgerät mit Bedien- und Anzeigeeinrichtungen sowie mit Sende-/Empfangseinrichtungen und Steuerungseinrichtungen, **gekennzeichnet durch** eine alle Einrichtungen mit Ausnahme des Funkteils enthaltende Grundeinheit und eine das Funkteil beinhaltende Wechseleinheit. 50
2. Funkgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundeinheit und die Funkteil-Wechseleinheit über eine Schnittstelle zum Ansteuern des Funkteils lösbar miteinander verbunden sind. 60
3. Funkgerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die auswechselbaren Funkteile auf die jeweiligen Systemparameter der verschiedenen Funksysteme abgestimmt sind. 65
4. Funkgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß Grundeinheit, Wechsel-

sel-Funkteil und Akku sowie ggf. weitere Anschlußbaugruppen nach dem Baukastenprinzip zusammengefügt sind.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

